

Inhalt

Einleitung	11
I. Dichterisches Vorbild und Abbild russischer Rückständigkeit Die Entdeckung Tolstoj's durch die deutsche Literaturkritik der achtziger Jahre	21
1. "Worin besteht mein Glaube?" Eine Einführung in die christliche Sozialethik Tolstoj's	24
2. Die Doppelrolle des russischen Realismus in der ausgehenden Ära Bismarck: Literarischer Wegweiser und Quelle des deutschen Rußlandbildes	42
3. Die Grundlegung des bürgerlichen und sozialistischen Tolstojbildes in der deutschen Kritik der achtziger Jahre	61
II. Slavischer Moralapostel oder moderner Sozialethiker Der Kritikerstreit um Tolstoj in den frühen neunziger Jahren	88
1. Die Bedingungen der deutschen Tolstojrezeption 1890-1893	92
Tolstoj boomt. Der Aufstieg des "Kreutzerersonaten"-Dichters zum lebenden Mythos und Modeartikel	92
Kunst und Moral: Der naturalistische Streit um "Tendenzkunst" und der Berliner "Bannerspruch der individuellen Wahrheit"	105
Politik und Moral: Die Anpassungsprobleme liberaler und sozialistischer Intellektueller nach dem Ende der Ära Bismarck	125

2.	Neue Schwerpunkte, neue Fraktionen und erste Wegzeichen der Anarchismusdiskussion in der Tolstojkritik	148
	"Die Kreuzersonate": Kunstwerk oder moralisches Pamphlet? Neue Töne in den Kritiken des Jahres 1890	148
	Die "kranke" Zeit und der "kranke" Tolstoj. Sozial- und psychopathologische Erklärungen der Tolstojischen Ethik in rechten und linken Kritiken nach 1890	170
	Bruno Willes frühe Definition des "Christlichen Anarchismus" Tolstoj	195
III.	Gewaltkritischer Christ oder "Christlicher Anarchist"?	
	Die Entdeckung des Staats- und Militarismuskritikers Tolstoj für die anarchistische Gewaltdiskussion und den liberalen Anarchismuskurs der späten neunziger Jahre	216
1.	Der neue, politische Tolstoj. Ein Überblick über das Publikations- und Rezeptionsgeschehen bis zur Jahrhundertwende	218
	Geschichtsphilosophische Verneinung des Staates und konsequenter Antimilitarismus: Die thematischen Schwerpunkte in Tolstoj's Schrift "Das Reich Gottes ist in Euch"	218
	Von Anarchismus keine Rede. Die Rückkehr der deutschen Kritik zu einem moderaten Tolstojbild	237
2.	Tolstoj's Aufstieg zum anarchistischen Theoretiker im liberalen Anarchismusverständnis	259
	Anarchismus = Terrorismus. Die Funktion der gängigen Anarchismusgleichung in der deutschen Innenpolitik	259
	Anarchismus – die traditionsreiche Utopie der gewaltfreien Gesellschaft. Die liberale Revision der "Irrtümer über den Anarchismus"	269
	Tolstoj als Statthalter der "reinen" anarchistischen Theorie	290

3. Tolstojs Weg in das anarchistische Selbstverständnis	301
Der Anarchist - ein Prediger von Toleranz, Gewaltfreiheit und geistiger Revolution: Das Selbstbild anarchistischer Intellektueller in den neunziger Jahren	301
Das Vorspiel der Tolstojkritik im deutschen Anarchismus: Die Diskussion um die christlichen Gewaltkritiker Moritz v. Egidy und Eugen Heinrich Schmitt	309
Ein "Anarchist der Anarchisten" wider Wissen und Wollen: Tolstoj als Gewährsmann des Anarchismus Gustav Landauers	325
Schlußbemerkungen: Tolstoj als Antwort auf deutsche Fragen	334
Siglenverzeichnis	342
Literaturverzeichnis	342
Personenregister	358